

schwarz  
weiss  
bun t

Rück  
blick  
2019

das  
hagener  
kulturfestival





© Michael Kaub

## Hagener Kulturfestival SCHWARZWEISSBUNT 2019

*It takes two to tango!*

Es braucht zwei für einen Tango, lautet eine bekannte Redewendung. Beim Kulturfestival SCHWARZWEISSBUNT wirbeln so viele Vereine, Organisationen, Kreative und künstlerisch Aktive zugleich übers Parkett, dass einem schwindlig werden kann – in einem guten Sinne. Angesichts von knapp 40 Veranstaltungen mit über 30 Kooperationspartner\*innen im Juni 2019 ziehen wir mit der vorliegenden Dokumentation eine positive Bilanz.

Bei dem Festival ging es nicht nur um Tanz, obgleich mit griechischer Folklore und internationalem Streetdance auch dieser Bereich vertreten war. Ebenso wurde gekocht und gegessen, gelesen und gemalt, gesprochen und musiziert, Theater und Fußball gespielt. Es wurde beraten und informiert, diskutiert und aufbegehrt, gestaunt, gefeiert und gelacht. SCHWARZWEISSBUNT bildete erneut einen vielfältigen Reigen von Angeboten für die Menschen in Hagen, in weiten Teilen kostenlos und vor allem: weltoffen und voller Respekt für das, was die Teilnehmer\*innen einbrachten.

Denn nicht nur beim Tanzen, auch bei der Zusammenarbeit hat jede und jeder seine eigene Art, sich zu bewegen, einen persönlichen Rhythmus und eine

eigene Melodie. Eine solche Verschiedenartigkeit nicht zu fürchten, sondern produktiv zu nutzen, das ist die besondere Stärke von Kunst und Kultur. Und so macht gerade das den Charme dieses Festivals aus: es bietet eine Vielzahl von Gelegenheiten, sich zu begegnen und offen zu sein für das, was das Gegenüber mitbringt. Denn nur, wenn beide Seiten das ihre dazu beitragen, kann etwas Gemeinsames entstehen. Es braucht eben zwei ...

Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten, Unterstützer\*innen und an das Kulturbüro Hagen für die Organisation des Festivals lade ich Sie nun ein, die schönsten Momente von SCHWARZWEISSBUNT 2019 noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir freuen uns mit über ein buntes Hagen, in dem Menschen aus über hundert Ländern leben, arbeiten, sich ehrenamtlich engagieren und die Vielfalt der Kultur genießen ... Lassen Sie sich die Hand reichen – in 2020 lädt SCHWARZWEISSBUNT erneut zum Tanz!

**Margarita Kaufmann**

Beigeordnete für Kultur

02. und 22.06.2019

## Kunstworkshops „Unter freiem Himmel“

Petra Hoffmann-Penther und Kirsten Hoppe

Die Workshops fanden an zwei verschiedenen Orten statt: in Haspe auf dem Hüttenplatz und auf dem Museumsvorplatz am Osthaus Museum. Nach der Vorstellung unterschiedlicher Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten konnte jeder Teilnehmende in seinem eigenen Skizzenbuch ausprobieren und experimentieren. So konnte Vertrautes vertieft und Neues erprobt werden.

Anfangs dienten die mitgebrachten Skizzenbücher verschiedener Künstler\*innen den Teilnehmenden als Inspirationsquelle. Mit einer kleinen Auswahl an Zeichenutensilien wurde die Arbeit dann „unter freiem Himmel“ weitergeführt. Die vielfältigen Motive im Freien spiegeln sich in den Skizzenbüchern aller Mitwirkenden wider.

© Manuel Grund





02., 03. und 04.06.2019

schwarz  
weiss  
bunt

Lutz Hagen

## In 80 Tagen um die Welt

Eine multimediale Abenteuer-Komödie in einer Fassung von Anja Schöne

In der viele verschiedene Kunstformen vereinigenden Produktion „In 80 Tagen um die Welt“ wurden alle gemeinsam zu Weltenbummler\*innen, die in den Räumen des Lutz die ganze Welt bereisten. Klein und Groß fieberten bei der spannenden Geschichte mit und konnten dabei ganz spielerisch erfahren, was eigentlich selbstverständlich ist: dass es wunderbar ist, dass die Welt so groß ist und ihre Regionen und Kulturen so verschieden und wir Menschen doch alle in unseren Wünschen und Emotionen sehr gleich sind. Dass Reisen und andere Kulturen kennenzulernen eine große Bereicherung für jedes Leben bedeutet und dass wir alle besser zurechtkommen, wenn wir ein paar vorgefertigte Vorstellungen über Bord werfen und uns mit Neugier und Humor ins Leben stürzen und auf andere Menschen, Ideen und Kulturen einlassen.

Inszenierung: Anja Schöne / Bühne und Kostüme: Sabine Kreiter / Video: Diana Menestrey / Musik: Maren Lueg / Choreografie: Meera Varghese / Dramaturgie: Anne Schröder. Es spielten: Maren Lueg, Michael Mayer, Stefan Merten, Anne Schröder und Meera Varghese

LUTZ  
OPUS



schwarz  
weiss  
bun t

06.06.2019

Kulturbüro und Theater Lutz Hagen

# Eröffnung des SCHWARZWEISSBUNT-Festivals

Ein besonderer Abend erwartete die Besucher\*innen zur Eröffnung des SCHWARZWEISSBUNT-Festivals im Lutz Theater. Unter dem Motto „Begegnungen“ trafen die Kooperationspartner\*innen auf interessierte Gäste. Es bot sich die Gelegenheit, die knapp 40 Veranstaltungen des Festivals kennenzulernen und ein vielseitiges Programm zu erleben. Nach der Begrüßung durch die Beigeordnete Margarita Kaufmann wurden alle Akteur\*innen auf die Bühne

gerufen und von der Moderatorin des Abends, Theaterleiterin Anja Schöne, darum gebeten, sich auf besondere Art und Weise dem Publikum zu präsentieren. Das Theater Hagen gab einen Einblick in eine aktuelle Tanzproduktion. Das Theater Lutz präsentierte zudem einen Ausschnitt aus dem Stück „In 80 Tagen um die Welt“. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die phantastische „Marion & Sobo Band“, die den Saal mit stimmungsvollen und mitreißenden Songs zum Glühen brachte. Bei kulinarischen Angeboten und der Möglichkeit, sich über die Arbeit der verschiedenen Akteur\*innen zu informieren, klang der Abend in lockerer Atmosphäre aus.

Der musikalische Beitrag wurde gefördert durch das NRW KULTURsekretariat Wuppertal und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



07.06.2019

hasper**hammer**

## Sulaiman Masomi: MORGEN - LAND

Sulaiman Masomi treibt seit über zehn Jahren sein Unwesen auf den Bühnen Deutschlands. Der NRW-Meister im Poetry Slam 2013 war für das Goethe Institut schon in Städten wie Kairo, Mexiko-City, Riga, San Francisco und Jerusalem – und nun für SCHWARZWEISSBUNT in Hagen. Masomi wurde in Kabul geboren und studierte in Paderborn Literatur- und Medienwissenschaften sowie kulturwissenschaftliche Anthropologie. In seinem zwischen Poetry Slam und Comedy angesiedelten Programm „Morgen-Land“ kommen kluge Gesellschaftsanalysen und coole “Street Credibility“ zusammen. Die Zuschauer\*innen erlebten einen gelungenen Abend mit viel Wortwitz, hintergründiger Themenvielfalt und einer beeindruckenden Wortgewandtheit. Mal selbstironisch, mal ernsthaft philosophierend nahm er das Publikum für sich ein. Die Resonanz der Besucher\*innen beim anschließenden Umtrunk im Hammer-Foyer sprach für sich.

**hasperhammer**  
das Kulturzentrum





08.06.2019

Nuri Irak und Kunst vor Ort e.V.

## Atelierbesuch und Kreativangebot

An einem Samstagnachmittag bot das Team von Kunst vor Ort einen Kreativ-Workshop zum Thema „FarbBegegnungen“ auf dem Hüttenplatz in Hagen-Haspe an. Dabei konnten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen künstlerisch zum Ausdruck bringen. Unter der Leitung des Hagener Künstlers Nuri Irak konnten die Teilnehmenden anschließend gemeinsam Leinwände zum selbigen Thema gestalten und das Atelier des Künstlers kennenlernen. Hierbei sind vielfältige und spannende Ergebnisse entstanden.





09.06.2019

Kulturbüro Hagen und Westfälisches Literaturbüro

## #LiteraturSommerHellweg: Begegnung im Zwischen. Lesungen, Musik und Kulinarisches

Auf dem Museumsplatz am Kunstquartier fanden am Pfingstsonntag Lesungen und musikalische Auftritte statt. Die Hagener Musikerin Maren Lueg und ihre vier aus Syrien stammenden Bandkollegen boten dem Publikum musikalischen und literarischen Zugang zu der in arabischen Ländern bis heute populären Musik der ägyptischen Sängerin Oum Kalthoum. Der bekannte Schauspieler Adnan Maral sorgte mit seiner Lesung aus dem Roman „Süperopa“ für Heiterkeit. Als politische Koryphäe machte Dr. Mark Terkessidis Mut für eine neue Ethik des Zusammenlebens. Das Duo Armaos-Rastani beeindruckte durch Spielfreudigkeit und eine feinsinnige Fusion von persischer Tonbak und klassischer Gitarre. Die Autorin und Moderatorin Hatice Akyün gewann die Herzen durch ihr sehr persönliches Plädoyer für kulturelle Teilhabe. Die Veranstaltung wurde moderiert von dem WDR-Journalisten Stefan Keim.

#LiteraturSommerHellweg fand in Kooperation mit dem Westfälischen Literaturbüro Unna statt. Die musikalischen Beiträge wurden gefördert durch das NRW KULTURsekretariat Wuppertal und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

© Manuel Grund



12., 19. und 26.06.2019

AWO Jugendmigrationsdienst

## Tanzworkshop: „Tanzen ist wie träumen mit Füßen“

Bei dem dreiteiligen Tanzworkshop konnten eigene Tanzstile, ob traditionell oder zeitgenössisch, mit Elementen des Streetdance verbunden werden. Es entstanden neue Kombinationen und Inspirationen. Gemeinsam wurde eine Choreografie erarbeitet, die anschließend in den Elbershallen gefilmt wurde. Der Tanzworkshop wurde zudem von einer Fotografin begleitet. Diese erstellt nun gemeinsam mit den Teilnehmenden für alle Beteiligten ein eigenes Profil, das auch selbstgeschriebene Texte umfasst. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Teilnehmenden eine hohe Motivation mitgebracht haben, eine regelmäßige Teilnahme stattfand und die Freude am Tanzen nicht zu kurz kam.



14. und 24.06.2019

Integrationsagentur der AWO Hagen und  
Hellenisch-Orthodoxe Mission „Der Evangelist Markos“ e.V.

## Interkulturelles Restaurant

Das interkulturelle Restaurant war an zwei Tagen geöffnet. Die engagierten Workshopteilnehmenden ließen es sich bei strahlendem Sonnenschein nicht nehmen, nachmittags im Kulturhof Emst ein vielseitiges Buffet der griechischen und polnischen Küche zu kreieren. Mit viel Interesse wurden die Kursleitenden nach Details befragt und es entstand ein reger Austausch über ähnliche oder unterschiedliche Kochweisen. Freude brachten auch die kulinarischen Erinnerungen an die eigene Kindheit oder die letzte Reise.

Bei sommerlichen Temperaturen wurden die Tischtafeln für beide Restaurantbesuche kurzum nach draußen verlegt, um gemeinsam mit weiteren 25 Gästen die zubereiteten Köstlichkeiten zu genießen. Bis in den späten Abend saß man beisammen – ein perfekter Rahmen für kulturellen Austausch und Begegnung.



© Manuel Grund





schwarz  
weiss  
bunt

15.06.2019

AllerWeltHaus Hagen,  
Jugendring Hagen und Zuwanderungsberatung der Diakonie Mark Ruhr

## Vielfalt tut gut Festival 2019 – Hagens Zukunft ist bunt

„Hagens Zukunft ist bunt“ hieß das Motto bei dem Fest zum interkulturellen Dialog. Live-Acts, Musik, Tanz und Akrobatik zogen Scharen von Besucher\*innen an. Auch die kulinarische Meile mit vielen internationalen Köstlichkeiten, zubereitet von verschiedenen Migrant\*innen-Organisationen, das breit auf

gestellte Familienprogramm mit zahlreichen Spielmöglichkeiten für alle Altersstufen sowie diverse Info-Stände waren bei idealem Wetter von großen und kleinen Menschen dicht belagert. Innovative Projekte im Bereich der Integrationsarbeit und der präventiven Arbeit mit Jugendlichen gegen Rechts-extremismus und Fremdenfeindlichkeit konnten sich einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Mehr als zwanzig verschiedene Träger der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit sowie viele Migrant\*innen-Organisationen schaffen gemeinsam ein Forum für die Begegnung unterschiedlicher, in Hagen lebender Kulturen. Das Fest war außerordentlich gut besucht. Bis in den späten Abend hinein herrschte auf dem gesamten Veranstaltungsgelände eine ausgesprochen entspannte, muntere Stimmung.



© Nicole Grote





15. und 16.06.2019

Nuri Irak

## Kunstworkshop: FarbBegegnungen im Jungen Museum

Was passiert bei der Begegnung von Menschen und was macht Freundschaft aus? Persönliche Antworten auf diese Fragen wurden in den zwei Workshops mit dem Hagener Maler, Fotografen und Grafiker Nuri Irak künstlerisch verarbeitet. Alle Teilnehmer\*innen gestalteten dazu Leinwandbilder. Zum Einsatz kamen Acrylfarben. Gesammeltes und mitgebrachtes Material wurde zum Collagieren verwendet. In der künstlerisch-malerischen Begegnung der Teilnehmenden wurden Themen wie Achtsamkeit, Kompromissbereitschaft und Konfliktlösung kreativ hinterfragt. Die Ergebnisse wurden vom 28. Juni bis zum 27. September in der Stadtteilbücherei in Haspe präsentiert.



16.06.2019

Max-Reger-Musikschule  
Mit dem Fotografen Dennis Harwardt und der Band "Various Colors"

## Ausstellungseröffnung Klangfarben VI – Kunst trifft Musik

Dennis Harwardts Fotografien zeigen die Symbiose zwischen Skateboardern und ihrer urbanen Umwelt sowie die verschiedenen Charaktere dahinter. Skateboarding sieht Harwardt weniger als physische Leistung, sondern als ästhetische und weltoffene Ausdrucksform, unabhängig von Alter, Hautfarbe oder kulturellem Hintergrund. Somit zeichnete sich die Ausstellung durch eine ungewöhnliche Perspektive auf das Thema Kulturelle Vielfalt aus. Den musikalischen Rahmen der Ausstellungseröffnung bildete der Auftritt der Band "Various Colors" der Max-Reger-Musikschule. Die Vernissage war gut besucht und hatte eine kommunikative Atmosphäre, so dass vor Ort sogar Pläne für neue Kooperationen geschmiedet werden konnten.

16.06.2019

Hellenisch-Orthodoxe Mission  
„Der Evangelist Markos“ e.V.

## Präsentation: Auf den Spuren Jesu, Israel/Palästina in Bildern

Ioannis Gaitanoglou, orthodoxer Religionslehrer an Hagens Schulen und aktives Mitglied des Vereins, nahm die Besucher\*innen mit auf eine Bilderreise in die Geburts- und Wirkungsstätten Jesu. Die bewegende Präsentation zeigte in selbst vor Ort aufgenommenen Fotografien, wo das Christentum seinen Anfang nahm. So erhielten die Teilnehmer\*innen einen Überblick sowohl über die Geburtsstadt Jesu als auch die Grabeskirche in Jerusalem, im orthodoxen Verständnis als „Auferstehungskirche“ bezeichnet und eines der größten Heiligtümer des Christentums. Die Teilnehmer\*innen fanden es äußerst interessant, dass die Kirche als Sitz des griechisch-orthodoxen Patriarchen von Jerusalem und gleichzeitig des katholischen Erzpriesters der Basilika des heiligen Grabes dient. In der Präsentation wurden viele, auch orthodoxe Orte gezeigt, die die Besucher\*innen in ihren Bann zogen. Es wurden Fragen sowohl historischer als auch religiöser Natur beantwortet. Insgesamt waren die Vereinsmitglieder sehr zufrieden mit dem großen Interesse der Anwesenden.



© Savvas Gaitanoglou, Ioannis Gaitanoglou



4., 17., 18. und 25.06.2019

Stadtbücherei Hagen

## Lesen, Zuhören, gemeinsam Erleben

Angebote für Kinder verschiedener Altersstufen

Die Stadtbücherei war mit mehreren Veranstaltungen beteiligt, so z.B. mit der Türkisch-Deutschen Vorlesestunde. Wie viele Veranstaltungen im SCHWARZWEISSBUNT-Programm konkurrierte auch diese mit dem heißen Sommer: zur zweisprachigen Vorlesestunde mit Gülsen Aydin hatte sich eine überschaubare Anzahl Kinder eingefunden, die dann aber interessiert der Geschichte um die Drachenfamilie, welche zuerst argwöhnisch von ihren neuen Nachbarn beobachtet wird, gelauscht haben. Sehr gut besucht war das Schoßkinderprogramm „Es fährt ein Boot nach Schangrila“. Die Musikbibliothekarin Juliane Streu hat sich mit Kindern von 1–3 Jahren auf Reisen begeben: gemeinsam wurde das Bilderbuch angeschaut. Dadurch kam Juliane Streu mit den Kindern ins Gespräch darüber, wie schön es ist auf Reisen zu gehen und Neues kennenzulernen. Zum Abschluss wurde zusammen ein blaues Federboot gebastelt.

© Manuel Grund



© Manuel Grund

schwarz  
weiss  
bunt

18.06.2019

terre des hommes AG Hagen

## Literatur, Flucht – Begegnung

Die Sonne schien heiß, der Anstieg zum Interkulturellen Garten am Goldberghang war beschwerlich, aber das Ziel lohnte. Förderklassen der Kaufmannsschule und des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs und einige Einzelpersonen hatten den Weg nicht gescheut, um der Lesung von Dr. Nuri Ortak zu folgen, der in eindrucksvollen Worten Geschichten von Flucht und Vertreibung aus verschiedenen Ländern erzählte. Bewegende Schicksale, aber auch Berichte von Mut und Motivation für die Zukunft regten auch einige der Geflüchteten aus den Förderklassen dazu an, von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten. In einer Lesepause genossen die Teilnehmenden die Sonne und mitgebrachte Spezialitäten. Eine Begegnung, die nachhaltige Eindrücke hinterließ z.B. mit diesem Zitat: „Mit der richtigen Unterstützung kann jeder sein eigenes Leben aufbauen.“

BiWaG

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not  
Gruppe Hagen



© Claudia Eckhoff

18.06.2019

Firouzeh Khorschid Esfehiani und Monika Graf

## Kochworkshop: Die Küche des Iran

Im Vorfeld war die Nachfrage für diesen Workshop sowohl bei Männern als auch bei Frauen außergewöhnlich groß. Begonnen wurde mit einer kurzen Gewürzkunde, bei der Proben angeschaut, beschnuppert und berührt werden konnten, während Monika Graf über deren teilweise sehr aufwändige Gewinnung und Verarbeitung berichtete. Das gemeinsame Kochen brachte aufgrund von Enge und vor allem der tropischen Temperaturen die Teilnehmer\*innen stark ins Schwitzen. Die Stimmung war gut, die Arbeiten gingen planmäßig voran, die Teilnehmer\*innen kamen gut mit einander und mit den Veranstalterinnen ins Gespräch. Das Ergebnis sprengte alle Erwartungen: Auf der Terrasse wurde eine lange Tafel mit landestypischen Stoffen drapiert. Aus der kleinen AllerWeltHaus-Küche wurde eine kaum enden wollende Parade an Tellern, Schüsseln, Platten, Schalen und Karaffen mit iranischen Genüssen aufgetragen, die auch für das Auge viel zu bieten hatten. Sogar die Erfrischungsgetränke waren nach iranischer Tradition zubereitet. Ein absoluter Erfolg und für die Teilnehmer\*innen ein echter Genuss.



© Claudia Eckhoff

18.06.2019

Monika Graf

## Vortrag: „Iran – Land und Leute“

Die Menschen des Iran, ihre reiche Kultur und die vielfältige Natur, in der sie leben, standen im Mittelpunkt des Vortrags. Während die allgemeine Berichterstattung politische Aspekte und leider oft auch verkürzte und oberflächliche Darstellungen der komplizierten Situation in den Vordergrund stellt, konzentrierte sich die Referentin auf die Menschen in der Islamischen Republik Iran: Wie leben sie? Was können sie? Was wünschen sie und was erwarten sie? Im Mittelpunkt des Vortrages stand eine Reise der Vortragsrednerin durch ein

faszinierendes Land mit einer tausendjährigen Geschichte und einer bewundernswerten Gastfreundschaft. Das Thema stieß auf großes Interesse bei den Zuhörer\*innen, die zum Teil ihre eigenen oder familiären Erfahrungen aus dem Iran mitbrachten. Referentin Monika Graf verstand es, ihr Publikum zu fesseln und konzentriert zu halten. Sie erntete großen Applaus und etliche Gäste bekräftigten zum Schluss, sie wären keineswegs nur unterhalten worden, sondern hätten viel Neues und Interessantes gelernt.



21.06.2019

Prisma Bildungsplattform e.V.

## Ausstellung und Empfang: „Ich male meine neue Heimat, Hagen“

Die Kunstwerke von 18 jungen Kreativen im Alter von elf bis 17 Jahren wurden in den Räumlichkeiten des Vereins ausgestellt. Das Zusammentreffen wurde mit einem offenen türkischen Buffet unterstützt. In diesem Projekt „Lassen Sie mich durch, ich bin ein Künstler“ fand unter Kindern aus Zuwanderungsfamilien

ein Kunstwettbewerb statt. Ziel des Projektes war es, den Eindrücken und Erlebnissen dieser jungen Menschen in ihrer neuen Heimat, der Stadt Hagen, in künstlerischer Weise Ausdruck zu verleihen. Fünf „W-Fragen“ halfen als Leitfragen den Jugendlichen bei der gestalterischen Orientierung: Was bedeutet Hagen für mich? Wie fühle ich mich in Hagen? Warum ist Hagen schön? Wieso ist Hagen meine neue Heimat? Wo habe ich vorher gelebt? Den Besucher\*innen boten die Bilder einen schönen Anlass zum Austausch, und die jungen Kreativen fanden viel Lob und Zustimmung.





22.06.2019

Hagen United e.V.

## Bunter Kick 2019 + Bunte Party

Die dritte Auflage des von Hagen United organisierten Fußballturniers war bislang die Beste. Neben bunt gemischten Teams nahmen auch Vereine wie TuS Hasslinghausen an dem Bunten Kick teil. Letztlich gewannen „Badstuber & Friends“ das Turnier. Die Vorbereitung des multikulturellen Fußballturniers nahmen fast sechs Monate in Anspruch. Diese Zeit hat sich mehr als gelohnt. Bei guter Verpflegung und gutem Wetter und bei Mitwirkung des Jugendmig-

igrationsdienstes Hagen konnte eine hohe Zahl an Besucher\*innen verzeichnet werden. Zudem gab es positive Rückmeldungen der Spieler, wie z.B. Gary Kuhls. Denn das Turnier steht gegen Rassismus, und das können alle teilnehmenden Kicker unterschreiben: „Dieses Turnier war von Anfang an gut und es wird immer besser“. Der erwirtschaftete Überschuss der Veranstaltung wurde dem AllerWeltHaus sowie der Aidshilfe in Hagen gespendet.





22.06.2019

Haysam Sarhan

## Kunstworkshop: HAGEN – Unsere Stadt hat viele Farben.

Der Dortmunder Künstler Haysam Sarhan führte einen vierstündigen Kunstworkshop am AllerWeltHaus durch. Die Teilnehmenden konnten auf einer Leinwand in der Größe von 1 x 1 Meter zahlreiche Aspekte und Farben der Stadt Hagen reflektieren. Sie schufen farbintensive Ansichten von Hagen, so wie sie die Stadt sehen oder so wie sie sie sich wünschen: ein Streichelzoo im städtischen Grün, buntere, blumengeschmückte Fassaden in der City und eine öffentliche Tanzveranstaltung im Volkspark entstanden auf ihren Leinwänden. Dabei kamen die Kunstschaffenden miteinander und auch mit Künstler

Haysam Sarhan darüber ins Gespräch, was Hagen besonders macht, worin es stark ist, wo es Veränderung braucht, was schön an der Stadt ist, aber auch wie sie noch lebenswerter und liebenswerter werden könnte. Der Workshop führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Stadt und zu einem konzentrierten Eintauchen in das künstlerische Tun.

22.06.2019

Roman Krüger und Maren Lueg im AllerWeltHaus Hagen

## Sommernacht mit Cocktails & Interkulturelle Jam Session im AllerWeltHaus

Zu einer gelungenen Sommernacht gehören Cocktails und Musik. Der Abend des Samstag, 22. Juni, wurde im AllerWeltHaus zu solch einer lauschigen, geselligen Sommernacht. Für Cocktails sorgte Roman Krüger. Maren Lueg hatte Musiker\*innen aller Klangfarben und unterschiedlichster Stilrichtungen eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen und hören zu lassen, woran sie arbeiten. Das Angebot war als „Interkulturelle Jam Session“ ganz offen gehalten. Ein kleines, für solche Experimente offenes Publikum hatte sich eingefunden und genoss den besonderen Abend sichtlich. Die Musiker\*innen kamen miteinander, aber auch mit dem Publikum ins Gespräch: es ging um Musik, um das Kulturleben insgesamt, um Hagen im Besonderen und über Vergangenes und Gegenwärtiges in der Stadt. Ein gelungener Sommerabend, der deutlich mehr Publikum und Teilnehmer\*innen verdient gehabt hätte. Das Format an sich hat sicherlich Zukunft – bleibt zu hoffen, dass sich daraus eine Veranstaltungsreihe entwickelt und gut in der Hagener Musikszene etabliert.





23.06.2019

Griechischer Tanzverein „Argonavtis“ e.V.

## Tanzworkshop

Es war ein toller Tanzabend im Kultopia. Eingeladen hatte der griechische Kulturverein „Argonavtis“, der 1985 mit dem Ziel gegründet wurde, das Kulturerbe Griechenlands in der neuen Heimat zu erhalten und mit viel Liebe und dem griechischen „Meraki“ (Eifer) an die junge Generation weiterzugeben. Im Rahmen des SCHWARZWEISSBUNT-Festivals wurde eine Einladung an die Menschen in Hagen ausgesprochen, spontan dabei zu sein und einmal in

die Vielfalt der Tanzwelt hinein zu schnuppern. Das Interesse war trotz der Hitze sehr groß und die Atmosphäre sehr angenehm. Insgesamt haben ca. 40 Personen verschiedener Altersstufen am Workshop teilgenommen. Aufgrund des Wetters wurde das bewegungsintensive Programm kurzerhand in den Außenbereich verlegt. Erfreulich war es, noch einmal feststellen zu können, dass Tanzen Menschen aus den verschiedensten Kulturen näher bringt.



24.06.2019

Amnesty International und Integrationsagentur der AWO Hagen

## Seenotrettung im Mittelmeer – Vortrag und Kurzfilm

mit Dorit Starke von der Seenotrettungsorganisation Mission Lifeline

„Wir können Menschen nicht einfach ertrinken lassen“, so das klare Statement der Referentin Dorit Starke. Bei einem Filmvortrag berichtete sie über Entstehung und Arbeit des Vereins mit Sitz in Dresden und über die Rettungseinsätze im Mittelmeer. Sie schilderte sehr authentisch die persönlichen Erlebnisse der Crewmitglieder und brachte so den interessierten, nachdenklichen Gästen die Rettungsaktionen sehr nahe: Die Konfrontation mit der libyschen Küstenwache, ein vom Ertrinken Geretteter, der vor dem Lifeline-Kapitän auf die Knie fiel, ihn anflehte, nicht wieder nach Libyen geschickt zu werden. Unabhängig von der Tatsache, dass ihr Schiff von Malta beschlagnahmt wurde, „machen wir weiter“. In den anschließenden lebhaften Gesprächen stand die Frage im Raum, was die EU künftig tun wird.

© Hermine Poschmann



© Amnesty International Hagen



26.06.2019

Kulturbüro Hagen und AllerWeltHaus Hagen e.V.

## Ausstellungseröffnung: Präsentation der Kunstworkshops

Das Kulturbüro Hagen und das AllerWeltHaus Hagen feierten am Mittwoch, 26. Juni, gemeinsam die Präsentation zweier Kunstworkshops. Die Vernissage fand im Café Mundial statt. Den ersten Teil der Ausstellung bildeten Skizzenbücher und Fotos der Werke aus dem Workshop „Unter freiem Himmel“ mit Petra Hoffmann-Penther und Kirsten Hoppe. Der zweite Teil der Ausstellung waren die großen Acrylgemälde, die unter dem Titel „Hagen – Unsere Stadt hat viele Farben“ mit dem Künstler Haysam Sarhan im AllerWeltHaus entstanden

waren. Passende Live-Cover-Musik machte das Duo Martin Rösner und Jonas Liesenfeld. Die Workshop-Leiter\*innen waren persönlich anwesend und konnten selbst über ihre Projekte berichten. Die Anwesenden und ein kleines Publikum genossen trotz der hohen Temperaturen den Abend, die interessanten Begegnungen und Gespräche, die köstlichen Happen und vor allem die Musik. Die Werke sind bis zum 26. Juli im Café Mundial verblieben und haben den Raum auf besondere Weise belebt. Viele Gäste haben interessiert die Bilder betrachtet, die Begleittexte gelesen oder Fragen dazu gestellt.





**27.06.2019**

Romasselbstorganisation „Romano Drom“

## Avilem Avilem, ein Fest der Begegnung für Roma und Nichtroma

„Avilem Avilem“ bedeutet auf Romanes „Wir kommen an“. In diesem Jahr brachte dieses Fest zum zweiten Mal alteingesessene Hagener Bürger\*innen sowie zugewanderte Roma aus Rumänien und Bulgarien zusammen. Bei leckerem traditionellen Essen und lockerer Atmosphäre konnten viele neue Kontakte geknüpft werden. Es entstand ein lebendiges Familienfest, Kinder mit buntgeschminkten Gesichtern rösteten zufrieden ihr Stockbrot über einer Feuerstelle. Bei mitreißender bulgarischer und rumänischer Musik wurde bis in die Abendstunden gemeinsam gesungen und getanzt.





**28.06.2019**

Nuri Irak, Kunst vor Ort e.V.,  
Stadtteilbücherei Haspe und Förderverein Lesezeichen e.V.

## Ausstellungseröffnung: Werke aus den Kunstworkshops

Im Rahmen des Festivals wurden im Jungen Museum sowie im Atelier in Kooperation mit Kunst vor Ort unter der Anleitung des bekannten Hasper Künstlers Nuri Irak Bilder von Erwachsenen und Jugendlichen zum Thema „FarbBegegnungen“ geschaffen. Die Ergebnisse aus diesen Workshops wurden am Freitagabend, 28. Juni um 18 Uhr bei der Vernissage in der Hasper Bücherei am Torhaus präsentiert. Astrid Jakobs, Leiterin des Kulturbüros, sowie die Workshop Leiter\*innen Nuri Irak und Kirsten Hoppe von „Kunst vor Ort“ gaben einführende Worte in die Ausstellung.



29.06.2019

Integrationsrat der Stadt Hagen und Kommunales Integrationszentrum

## Theateraufführung: HOCHDEUTSCHtürkisch (Alter, was geht?)

Das Theater Ulüm präsentierte die Theateraufführung „HOCHDEUTSCHtürkisch“ in der Aula des Ricarda-Huch-Gymnasiums. Diese Theateraufführung wurde vom Integrationsrat und dem Kommunalen Integrationszentrum in Hagen im Rahmen des SCHWARZWEISSBUNT-Festivals organisiert. Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Sükrü Budak, begrüßte die Besucher\*innen und eröffnete die Theateraufführung. In der Begrüßung wies er auf die Bedeutung, Struktur und die Aufgaben des Integrationsrates in der Kommune hin. Im Weiteren machte er auf die Integrationsratswahl im Jahr 2020 aufmerksam und lud die Migrant\*innen und Menschen mit Migrationshintergrund ein, durch den Integrationsrat eine aktive Rolle in der Kommunal-Politik einzunehmen. Die Theateraufführung war gut besucht, es waren ca. 120 Besucher\*innen anwesend. Das Theaterstück ist eine Komödie, in der die Diskriminierung durch Rassist\*innen in Deutschland und die über 57-jährige Migrationsgeschichte der „Deutsch-Türken“ kritisch und humorvoll zugleich betrachtet wird.

© Belgün Dikkilitas



## DANKE

Fünf Jahre gibt es das SCHWARZWEISSBUNT-Festival mittlerweile. Mit knapp 40 Veranstaltungen ist das Programm in diesem Jahr erneut gewachsen: Dank des Engagements unserer zahlreichen Kooperationspartner\*innen, die voller Ideen waren für die unterschiedlichen Veranstaltungsformate, konnten wir dieses vielfältige Programm auf die Beine stellen. Mein Dank geht weiterhin auch an die beiden Projektleitungen Melanie Redlberger und Elena Grell, die die Koordination des Festivals übernommen haben.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass SCHWARZWEISSBUNT auch weiterhin Begegnungen auf ganz unterschiedliche Weise ermöglicht.

Herzliche Grüße aus dem Kulturbüro

**Astrid Jakobs,**  
Fachdienstleitung Kulturbüro



© Manuel Grund

## Vielen Dank für die Kooperationen und die Unterstützung

AllerWeltHaus Hagen

Amnesty International

AWO Jugendmigrationsdienst

AWO Treff Westerbauer

BiWaG e.V.

Dennis Harwardt

Firouzeh Khorschid Esfehiani und Monika Graf

Griechischer Tanzverein „Argonavtis“ e.V.

Hagen United e.V.

hasperhammer

Haysam Sarhan

Hellenisch-Orthodoxe Mission

„Der Evangelist Markos“ e.V.

Integrationsagentur der AWO Hagen

Integrationsrat der Stadt Hagen

Jugendring Hagen e.V.

Junges Museum im Osthaus Museum Hagen

Kommunales Integrationszentrum

Kultopia

Kulturhof Emst

Kunst – und Atelierhaus Hagen

Kunst vor Ort e.V.

Lutz Hagen

Manuel Grund

Max-Reger-Musikschule

MuddaNaturDesign

Nuri Irak

Petra Hoffmann-Penther und Kirsten Hoppe

Prisma Bildungsplattform e.V.

Roman Krüger und Maren Lueg

Romasebstorganisation „Romano Drom“

Ricarda-Huch-Gymnasium

Stadtbücherei Hagen

Stadtteilhaus Vorhalle „Vorhaller Wohnzimmer“

terre des hommes AG Hagen

Theater Hagen

Westfälisches Literaturbüro

Zuwanderungsberatung der Diakonie Mark Ruhr

WIR FREUEN UNS AUF DAS JAHR 2020!

schwarz  
weiss  
bunt

Herausgeber:

**Fachbereich Kultur**

Fachbereichsleiter Dr. Tayfun Belgin

**Kulturbüro der Stadt Hagen**

Elena Grell

Astrid Jakobs

Melanie Redlberger

Ansprechpartnerin für das Festival: Elena Grell

Museumsplatz 3

58095 Hagen

Tel.: 02331/2074870

Fax: 02331/2074333

kultur@stadt-hagen.de

**[www.hagen.de/kulturbuero](http://www.hagen.de/kulturbuero)**

Druck: Stadtdruckerei Hagen

Grafik-Design: mudda-natur.design



[www.hagen.de/kulturbuero](http://www.hagen.de/kulturbuero)